

*B.*  
**Statistische Mittheilungen**  
über das  
**Bergwesen**  
im Jahre 1897.

---

**I. Übersicht der Berggebäude,**  
ihrer Besitzer, Vertreter und Verwaltungsbeamten, sowie ihrer Belegung  
und ihres Ausbringens.

---

Im Jahre 1897 waren im Königreiche Sachsen zu zählen: 35 Steinkohlenwerke (einschließlich 1 Anthracitwerk), 106 Braunkohlenwerke und 147 Berggebäude beim Erzbergbau. Der Flächeninhalt der Grubenfelder betrug am Jahresschlusse 29957 ha (gegen 28191 im Vorjahre) und zwar:

- 8604 ha (gegen 8466 im Vorjahre) bei dem Steinkohlenbergbau, davon 2634 im Chemnitzer, 3668 im Dresdner und 2302 im Zwickauer Berginspektionsbezirke, und
- 2517 ha (gegen 1798 im Vorjahre) bei dem Braunkohlenbergbau, davon 1890 im Berginspektionsbezirke Chemnitz und 627 im Berginspektionsbezirke Dresden, sowie
- 18836 ha oder 46402 Maßeinheiten (gegen 44817 im Vorjahre) an berggesetzlichen Verleihungen bei dem Erzbergbau, nämlich 33733 Maßeinheiten, einschließlich 28348 bei den fiskalischen Gruben, im Bergrevier Freiberg,
  - 886 Maßeinheiten im Bergrevier Altenberg,
  - 1920 Maßeinheiten im Bergrevier Marienberg und
  - 9863 Maßeinheiten im Bergrevier Schwarzenberg, bestehend aus den Revierabtheilungen Oberwiesenthal-Scheibenberg-Hohenstein, Johannegeorgenstadt-Schwarzenberg-Eibenstock und Schneeberg-Voigtsberg.

Die hinsichtlich der Besitzer, deren Vertreter, sowie der Betriebsleiter und anderen Werksbeamten eingetretenen und zur Anzeige gelangten Veränderungen sind bis zur Drucklegung nachgetragen worden.

Bei denjenigen Berggebäuden, von welchen über die erfolgte Kapitaleinzahlung oder Überschußvertheilung Mittheilungen nicht eingegangen sind, sind die bezüglichen Spalten durch Punkte ausgefüllt.

---